

Inhaltsverzeichnis

Die drei Verwünschten 3

<<< zurück | **Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte** | weiter >>>

Die drei Verwünschten

Dörfer bei Nochten

Vor vielen hundert Jahren hat auf den »Jungferbergen¹⁾« bei **Nochten** ein grosses Schloss gestanden. Das ist verwünscht und alle hundert Jahre kamen die drei Jungfern, die da verwünscht sind, mehrmals heraus, dass sie jemand lösen sollte. – Vor sehr vielen Jahren sind diese drei Jungfern mehrmals zu sehen gewesen und nach Wunscha (Wunšowa)²⁾ zur Musik gekommen. Etliche junge Burschen sind mit den drei schönen Mädels vom Tanze mitgegangen nach dem Jungferberge. Wie sie da angekommen, waren alle drei zugleich verschwunden und das ist mehrmals so gewesen. Davon ist der Name Jungferberg.

Quelle: *Schulenburg, Willibald von: Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte. Berlin: Nicolai, 1882, S. 83.*

[sagen](#), [schulenburg](#), [wendischesvolksthum](#), [oberlausitz](#), [nochten](#), [fluch](#), [jungfrau](#), [tanz](#), [v2](#)

¹⁾

Wendisch ebenso. Na Jungferberku auf dem J., gola jungferberka u.s.w. In Schleife sagen etliche: »třigolicyna góra.«

²⁾

Anmerkung Sagenwiki: Wunscha, obersorbisch Wunšow, war ein Dorf in der Oberlausitz, knapp zehn Kilometer südöstlich der Stadt Weißwasser. Der am Weißen Schöps gelegene Ort wurde im Jahr 1985 zugunsten des Braunkohletagebaus Reichwalde devastiert.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wendischesvolksthum95-8&rev=1722437601>

Last update: **2025/01/30 11:33**

